

Blau-Weiß zum 3. Male Fußballmeister

Grün-Weiß Lankwitz im Endspiel 3:0 bezwungen — DTB-Präsident unter den Zuschauern

Spannend bis zum Schlußtag verliefen die Begegnungen der Liga-Vereine sowohl in der Frage der Meisterschaft als auch des Abstieges. In der Spitzenbegegnung zwischen dem TC Grün-Weiß Lankwitz und dem TC 1899 Blau-Weiß fiel die Entscheidung um die Berliner Fußballmeisterschaft der Tennisvereine klar mit 3:0 Toren für Blau-Weiß aus.

Eine großartige Zuschauerkulisse (man munkelt von mehr Besuchern als bei TeBe) sorgte für eine ausgezeichnete Stimmung, von der sich auch der Präsident des DTB, Walther Rosenthal und Frau, überzeugen konnten.

Nach torloser ausgeglichener 1. Halbzeit ging Blau-Weiß bald nach dem Wechsel durch ein ausgezeichnet herausgespieltes Kopfballdrittel „à la Uwe“ in Führung. Danach spielten die Blau-Weißen hervorragend, zeigten technisches Können trotz schwer bespielbaren Platzes und holten sich nach zwei weiteren schönen Treffern zum dritten Male in Reihenfolge die Berliner Meisterschaft. Herzlichen Glückwunsch dieser Mannschaft, aber auch den Lankwitzern, die ein kämpferisches, faires Spiel lieferten und ungefährdet den 2. Platz belegten. Auf Platz 3 die beständige Mannschaft des STK, die die der „Känguruhs“ noch auf den 4. Rang verdrängte.

Dann ergibt sich ein ausgeglichenes Feld bis zum Tabellenende. Tabellenletzte wurden die Britzer. Sie werden in die 1. Klasse begleitet von Blau-Gold Steglitz, die durch widrige Umstände dem Abstieg nicht mehr entgegen konnten. Beiden Mannschaften wünsche ich, daß ihnen die Rückkehr in die Liga gelingen möge.

M. KOZAK

Tabellen-Endstand

1. Blau-Weiß	11	10	1	—	21:1	41:6
2. Lankwitz	11	8	2	1	18:4	40:7
3. Steglitzer TK	11	5	4	2	14:8	38:20
4. Känguruhs	11	6	1	4	13:9	29:21
5. Hermsdorf	11	5	1	5	11:11	13:23
6. BHC	11	4	2	5	10:12	15:28
7. Wespen	11	3	3	5	9:13	18:21
8. Frohnau	11	4	1	6	9:13	24:43
9. Berliner Bären	11	2	4	5	8:14	16:24
10. BSV 92	11	2	4	5	8:14	16:24
11. Blau-Gold Steglitz	11	2	3	6	7:15	19:30
12. Blau-Weiß Britz	11	2	—	9	4:18	13:28

1. Klasse: Rehberge und ASC/Sutos waren die beständigsten Mannschaften

Erst am letzten Spieltag fielen die endgültigen Entscheidungen über die Auf- und Absteiger in der 1. Klasse. Hierdurch wird am deutlichsten gezeigt, wie ausgeglichen die einzelnen Mannschaften in dieser Saison waren. Letztlich haben sich aber doch die während der gesamten Spielzeit beständigsten und damit stärksten Mannschaften von BSC Rehberge und ASC/Sutos als Aufsteiger in die Liga qualifiziert. Beiden Mannschaften nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der obersten Klasse.

Beim Kampf um den Abstieg hielt die Spannung ebenfalls bis zum Ende an. Mit Ausnahme der Mannschaft des TC Tiergarten, die schon frühzeitig als erster Absteiger feststand, mußten zu Beginn des letzten Spieletages noch vier Mannschaften mit der Belastung des unbedingten Gewinnmüssens spielen.

SC Brandenburg, BTTC Grün-Weiß und BFC Preussen konnten sich mehr oder weniger glücklich in Sicherheit bringen, so daß leider die Elf der Svg Reinickendorf in den sauren Apfel beißen muß. Hier ist nur zu hoffen, daß diese sympathische und faire Truppe beim neuerlichen Anlauf wieder den Sprung in die 1. Klasse schafft.

Mannschaften wie SCC, TSV Wedding und TC Mariendorf spielten mit unterschiedlichem Erfolg, waren aber jederzeit für eine Überraschung gut. Hierbei zeigte sich der TC Mariendorf nebenbei noch als König des Unentschiedens.

Die Rundenspiele sind mit Ausnahme von drei Nachholspielen, die aber nur noch statistischen Wert haben, abgeschlossen. Die nachstehende Tabelle zeigt den Stand vor Austragung der Nachholspiele.

OLAF RÜTHS

Tabellenstand

1. BSC Rehberge	12	8	3	1	28:15	19:5
2. ASC/Sutos	12	9	0	3	37:12	18:6
3. TC Lichtenrade	12	6	3	3	15:15	15:9
4. WB Allianz	11	6	2	3	33:20	14:8
5. TC SCC	11	6	1	4	26:19	13:9
6. TSV Wedding	11	5	1	5	20:16	11:11
7. TC Mariendorf	12	3	5	4	22:28	11:13
8. BFC Preussen	11	4	2	5	21:20	10:12
9. GW Nikolassee	11	4	2	5	15:23	10:12
10. SC Brandenburg	12	4	2	6	17:29	10:14
11. BTTC Grün-Weiß	12	3	2	7	25:25	8:16
12. Svg Reinickendorf	12	2	3	7	14:21	7:17
13. TC Tiergarten	11	1	2	8	17:47	4:18

2. Klasse: Dahlemer TC ungeschlagen

Allen Unkenrufen zum Trotz, kann auch die 2. Klasse termingerecht vor den Pokalspielen ihren Meister, die Sportkameraden des Dahlemer TC, ehren. Nach 14 Spieltagen ungeschlagen! 71:9 Tore, ein stolzer Erfolg! Hierzu herzlichen Glückwunsch.

Über den 2. Platz entscheidet der Spieltag, nach dem Pokalausscheiden, der beiden Anwärter. Hoffen wir, beide Gegner können in Bestbesetzung nochmals den Mannschaften von TIB und BTC 1904 Grün-Gold einen großen Kampf bieten.

Betrachten wir kurz vor Saisonende diese Klasse, so muß man sagen, daß für einen Ausgleichssport 15 Punktspieltage plus mindestens zwei Pokaltermine zu viel sind. Aber hierüber werden wir, nach Saisonende, unsere Wünsche und Vorstellungen äußern.

Hoffen wir, daß die „Kleinen“ in den Pokalspielen einige Überraschungen liefern. An Ehrgeiz und Einsatzwillen wird es bestimmt nicht fehlen.

A. HOFFMANN

Tabellenstand

1. Dahlemer TC	14	28:0	71:9
2. TIB	14	24:4	56:14
3. Grün-Gold 04	14	23:5	59:19
4. VfL Tegel	14	18:10	33:23
5. Weiße Bären Wannsee	12	15:9	30:15
6. Siemens/Siemensstadt	13	15:11	32:32
7. WR Neukölln	12	14:10	26:21
8. TU Grün Weiß	13	13:13	34:32
9. Z 88	14	12:16	26:45
10. SCC II	12	10:14	20:35
11. BTC Borussia	13	9:17	27:37
12. Tempelhofer TC	12	8:16	17:45
13. Grunewald	14	8:20	29:51
14. GW Lankwitz II	12	5:19	14:44
15. Berl. Disc. Bk.	13	4:22	21:42
16. Zehlendorfer Wespen II	12	2:22	14:45

~~Kaum zu glauben:~~

~~Heinz Titz ein Fünfundsechzigjähriger~~

~~Mindestens dreizehn Jahre ist er — nach meiner Erinnerung — schon als Klassensportwart (I. und II. Verbandsklasse) tätig. Und wer nur einen kleinen Einblick in die Dinge hat, die da auf einen Jahr für Jahr zukommen, muß sich wundern, daß ein Mann überhaupt seinen 65. Geburtstag begehen kann. Das hat am 2. März Heinz Titz geschafft. Ein Bravo und einen ganzen Korb voll Glückwünsche!~~

~~Als Leichtathlet begann er in den dreißiger Jahren beim OSC. Nach dem Zusammenbruch 1945 sah man ihn beim Wiederaufbau des Sportes in den Bezirken Friedenau und Schöneberg. Dann wurde Tennis in seinem Leben wichtig. Er wurde erster Vorsitzender der neugegründeten Tennisabteilung des Olympischen Sport-Clubs. Dann wurde man im Tennis-Verband auf ihn aufmerksam. Was man an Heinz Titz hat, weiß man dort seit vielen Jahren zu schätzen. Möge ihm die Freude an der Mitarbeit nicht verloren gehen und allerbeste Gesundheit beschieden sein! Zum eigenen und zu unser aller Nutzen. Männer wie ihn braucht unser Sport.~~ A.

A 1719 F

Berliner TennisBlatt

Ämtliches Organ des Berliner Tennis-Verbandes

Aus dem Inhalt

Walther Rosenthal DTB-Präsident

Jahreshauptversammlung 1975

Termin-Liste 1975

Blau-Weiß wieder Fußballmeister

Februar '75

Jahrgang 24

1

